

ganze Halbinsel zwischen dem schwarzen und Mittelmeere bedecken, führen die Namen Antitaurus und Taurus. Ersterer wird vom Euphrat durchschnitten und bildet, westlicher, die Wasserscheide zwischen dem Euphrat und schwarzen Meere. — Der Argäus, 12,000'. Der Taurus läuft dem Antitaurus parallel und an ihn grenzt das arabische Gebirge, welches bis nach Syrien streift und sich hier mit dem Libanon und Antilibanon verbindet. Die beiden zuletzt genannten Gebirge werden durch den Leontes getrennt und ziehen sich längs der syrischen Küste von N. nach S. Der Libanon erreicht eine Höhe von 10,000'. Eine südliche Fortsetzung desselben sind die Gebirge von Palästina, die ihr Ende in der Gegend des toden Meeres finden. Viele dieser Gebirge sind mit ewigem Schnee bedeckt. So die kurdischen, eine südöstliche Fortsetzung des Ararat.

VI. Die arabischen Gebirge bilden anfangs die Halbinsel zwischen dem westlichen und östlichen Arme des rothen Meeres. Hier liegt der Sinai oder Schebel Musa (Berg Moses), auch Schebel el Tor, 7,000', und westlich, dicht neben ihm, der Horeb. Ein niederes Gebirge läuft von hier, immer in einiger Entfernung von der Küste, bis zur Südküste Arabiens, wo es die ganze südwestliche Ecke des Landes überdeckt. Mehrere Seitenzweige gehen nordöstlich durch die Sandwüste; der bedeutendste ist das Gebirge El-Ared.

§. 12.

Die Wüsten und Vorgebirge Asiens.

A. Die Wüsten.

1) Kobi oder Schamo (Sandkörner), von den Quellen des Indus bis zu denen des Amur, 400 M. lang, 100 M. breit und 6—8000' hoch, von den höchsten Gebirgen umgeben. Steiniger Kiesboden; das etwa wachsende Gras verbrennt bald wieder. Viele Salzgründe. Steppenflüsse in Menge, die nach den Binnenseen münden.

2) Die Wüste Sind, am Ausflusse des Sind. 110 Meil. lang, 80 M. breit. Thonboden oder Flugsand.

3) Die Hochebene Iran (Persien), von Bergen